

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b>	<b>1</b>
<b>1 Rechtliche Regelungen zur Fahreignung</b>	<b>2</b>
1.1 Strafgesetzbuch und Straßenverkehrsgesetz	2
1.2 Fahrerlaubnis-Verordnung und Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung	3
1.3 Hinweise auf Regelungen in anderen Ländern	3
<b>2 Stellenwert der Fahreignungsbeurteilung durch Ärzte und Neuropsychologen</b>	<b>4</b>
2.1 Legitimation und Stellenwert der klinischen Beurteilung der Fahreignung	4
2.2 Aufklärungspflicht	5
2.3 Ärztliche Schweigepflicht und Eigenverantwortung der Patienten	5
2.4 Mögliche rechtliche Konsequenzen	6
<b>3 Allgemeine Grundsätze für die Beurteilung der Fahreignung</b>	<b>7</b>
3.1 Verkehrsgefährdung infolge mangelhafter körperlich-geistiger (psychischer) Leistungen	7
3.2 Verfahrensregeln für die Untersuchung und Beurteilung der psychischen Leistungsfähigkeit	9
<b>4 Fahreignungsrelevante Leistungsmängel bei neurologischen Patienten</b>	<b>11</b>
4.1 Körperliche Leistungsmängel	12
4.1.1 Störungen der visuellen Funktionen	12
4.1.2 Störungen der motorischen und sensiblen Funktionen	12
4.1.3 Störungen des Gleichgewichtssinnes	13
4.1.4 Störungen des Hörvermögens	13
4.2 Beeinträchtigung der kognitiven (psychischen) Leistungen	13
4.2.1 Neuropsychologische Syndrome (Neglect, Aphasie, Apraxie, Amnesie)	13
4.2.2 Nicht-syndromatische Störungen neuropsychologischer Funktionen	15
4.3 Anfallsartig auftretende Bewusstseinsstörungen	16
4.4 Möglichkeiten der Kompensation von Leistungsmängeln	18
4.4.1 Kompensation durch technische Maßnahmen oder Hilfsmittel	18
4.4.2 Kompensation durch kognitive (psychische) Fähigkeiten	18

<b>5</b>	<b>Verkehrspsychologische Modelle des Fahrverhaltens</b> .....	<b>19</b>
<b>6</b>	<b>Forschungsergebnisse zur Fahreignung bei neurologischen Patienten</b> .....	<b>23</b>
6.1	Untersuchung, Beurteilung und Prognose der Fahreignung neurologischer Patienten .....	24
6.1.1	Schlaganfall und Schädel-Hirn-Trauma .....	25
6.1.1.1	Schlaganfall .....	27
6.1.1.2	Schädel-Hirn-Trauma .....	32
6.1.2	Demenz .....	34
6.1.3	Parkinson-Krankheit .....	37
6.1.4	Multiple Sklerose .....	40
6.1.5	Ätiologisch heterogene Untersuchungsgruppen .....	41
6.1.6	Epilepsie, Narkolepsie und Tagesschläfrigkeit .....	44
6.1.7	Gesichtsfelddefekte und Neglect .....	45
6.1.7.1	Gesichtsfelddefekte .....	45
6.1.7.2	Neglect .....	49
6.1.8	Zusammenfassende Bewertung der Studien zur Fahreignungsvorhersage .....	49
6.2	Krankheit und Unfallhäufigkeit .....	51
6.3	Fahrverhaltensprobe im öffentlichen Straßenverkehr versus Fahrsimulator-Test .....	56
<b>7</b>	<b>Studien zur Wiederherstellung der Fahreignung</b> .....	<b>61</b>
7.1	Training kognitiver und psychomotorischer Funktionen .....	61
7.2	Fahrübungen im Fahrsimulator und öffentlichen Straßen- verkehr .....	62
<b>8</b>	<b>Praktische Hinweise zur Untersuchung, Beurteilung und Wiederherstellung der Fahreignung</b> .....	<b>65</b>
8.1	Prüfung der medizinischen Voraussetzungen der Fahr- eignung .....	65
8.2	Neuropsychologische Untersuchung und Bewertung der Testergebnisse .....	66
8.3	Organisation, Durchführung und Bewertung der Fahrverhaltensprobe .....	69
8.4	Besonderheiten für Berufskraftfahrer der Fahrerlaubnis- Gruppe 2 .....	71
8.5	Aufklärung und Beratung der Patienten .....	71
8.6	Fahrübungen zur Wiederherstellung der Fahreignung .....	72
8.7	Finanzierung von Fahrverhaltensproben und Übungsfahrten ...	73
<b>9</b>	<b>Fallbeispiele</b> .....	<b>74</b>
9.1	Fallbeispiel 1 .....	74
9.2	Fallbeispiel 2 .....	78

10      **Weiterführende Literatur** ..... 82

11      **Literatur** ..... 82

**Anhang** ..... 91

Tabellarische Übersicht über die Ergebnisse der in Kapitel 6  
referierten Studien zur Vorhersage der Fahreignung ..... 91

Glossar ..... 95